



Die Sonntagszeitung der Bürgerinitiative Baumschutz Aurich Ausgabe 1 (13.3.16)

Zum 33. Jubiläums - Sonntagsspaziergang erscheint die erste Ausgabe der Sonntagszeitung Butzemann, um durch Bilder und Berichte die Aktivitäten rund um die Sonntagsspaziergänge zu dokumentieren. Sie soll wöchentlich zu den Spaziergängen in Papierform erscheinen und als Ergänzung zur Website und Facebook-Auftritt erscheinen und wird dort auch als PDF abgelegt.

Der Butzemann will nicht nur rund um die Sonntagsspaziergänge berichten sondern auch Informationen über Ausschusssitzungen in Stadt und Kreis, die Baumschutz- und frevel betreffen, sowie Leser\*innenbriefe und Termine veröffentlichen. Dazu wird auch die Rubrik „Ab in den Rundordner“ gehören, in der unveröffentlichte Pressemitteilungen der BIBA und ihrer Mitglieder veröffentlicht werden. Im Impressum findet Ihr die email-adresse.

## Bericht über den 32. Sonntagsspaziergang: Spaziergang mit hohem Unterhaltungsfaktor

Zu Beginn verschaffte sich ein älterer Sandhorster mit schlechten Manieren lautstark Luft und forderte "seinen" Supermarkt am Südeweg ein. Anschließend verschafften sich die Bibas Bewegung beim Müllsammeln auf der Route zum Neubaugebiet in der sog. Schlinge. Vier (!) Kannen Kaffee und 3(!) Kuchen wurden noch überboten von einem weiteren Sandhorster Bürger der extra gekommen war, um sich für die Aktivitäten zum Erhalt des Waldes zu bedanken.



Eine leidenschaftliche Diskussion zu Beginn mit einem dickköpfigen Befürworter ohne Manieren, danach geordnetes Sammeln mit Distanz



Messpunkte am Südeweg



**Am Donnerstag, 10.3.16 im städtischen Bauausschuss:** Bericht Reinhard Warmulla

Anlieger Herr de Boer lässt mitteilen, dass just in diesem Moment die restlichen Bäume auf dem Restgrundstück in Haxtum (Deepstück/ Knoopsländ) abgeholzt werden. Ein weiterer Anwohner meldet sich zu Wort, man habe Widerspruch eingelegt. Das anwesende Bauordnungsamt dazu: Genehmigung wurde erteilt. Die Eiche auf dem Foto dürfte jetzt wohl nicht mehr existent sein. *(Inzwischen ist klar, dass die Bäume illegal gefällt wurden. Anm. d. Red.)*



**Bericht aus dem Umweltausschuss am Mittwoch, 9.3.2016 :** Bericht Gila Altmann



Auf Nachfrage der Grünen im Kreistag wie die illegalen Baumfällungen an der Großen Mühlenwallstraße geahndet werden, bestätigte die Untere Naturschutzbehörde zum einen, dass ihrer Forderung nach unverzüglichem Stopp der Fällarbeiten nicht sofort Folge geleistet wurde und dass nun ein Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen die Stadt Aurich eingeleitet wird. Das Bußgeld werde vom Ordnungsamt des Kreises festgelegt. Auf die Höhe habe die Untere Naturschutzbehörde weder Einfluss noch habe sie Kenntnis davon. Gemäß Naturschutzgesetz können sich die

Bußgelder bis auf 10.000 Euro belaufen. Als Konsequenz beantragten die Grünen einen Bericht im nächsten Umweltausschuss durch das Ordnungsamt zu präsentieren, nach welchen Kriterien die Höhe der Bußgelder festgelegt wird. Das ist insofern von Interesse, als dass anscheinend Unternehmen und Privatpersonen erstmal Frakten schaffen und das Bußgeld billigend in Kauf nehmen, was auf eine geringe Höhe hindeuten könnte.

**Vorstellung des CIMA-Gutachtens zum Einzelhandel in Aurich am 8.3.16**

Gerald Fiene stellt die CIMA als Beratungsgesellschaft aus Lübeck vor, spezialisiert auf Stadtentwicklung. Anschließend erklärt er den Stellenwert des Gutachtens und die Strategie der Gutachter. Das Gutachten ist keine Satzung sondern eine Richtschnur bei weiteren Planungen. Abweichungen müssen begründet werden. Die Aussagen basieren auf Befragungen und Gespräche mit unterschiedlichen Zielgruppen. Im Stadtgebiet Nord wurden mehrere Standorte geprüft und 2 favorisiert, nämlich z.B. Wiesenstraße und Skagerakstraße (BW- Gelände) mit einem Vollsortimenter (1200qm) und einem Discounter (o. Angabe) vorgeschlagen. Ein 3. Standort östlich gegenüber der Wiesenstraße wurde verworfen. Andre Standorte wurden nicht untersucht.

Auf S.79 wurde dann ein Absatz eingeschoben, der nicht in die Struktur paßt. Der Absatz entspricht wortwörtlich der Formulierung der Stadt, in der der Südeweg favorisiert wird. Es wurden keinerlei Befragungen dazu durchgeführt.

Das Gutachten lag seit Anfang 2015 vor wurde aber erst nach 10 Monaten am 28.10.15 dem Rat zur Verfügung gestellt. Bereits 2011/2012 lagen Zwischenergebnisse vor.

Handlungsvorschläge gibt es nicht. Der Beschlussfassung im Bauausschuss soll eine öffentliche Veranstaltung in der Stadthalle vorgeschaltet werden. Termin gibt's noch nicht.